Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

er got sein haus bauen
solte Dauon spricht er
text Ez ensei dann das
unser herre sein haus
baue so haben sie umb
sust gar gearbait die es
bauen glos Ez ist zu
uerzzen Daz gotes haus
zuualtuchlichen ist ge
bauet ein haus auz
holtze und auz steinen
Daz ander haus auz cris
tenlichem gelauben wat
ken Aber sie arbeiten
umbe sust als an dem
tempel Des leplichen
gebaues geschach Daz
die meister einen stein
uz kinden gelegen Daz
er recht lege unz da
daz gebeue vollbracht
warde da warde er zu
oberst gelait zu einem
eckstein Daz geschach
von got Also ist ez umb
die stat die man an einer
stat tut die ist umbe
sust got wolle sie dann
behuten Dauon spricht
er text Ez ensei dann
daz got die stat behute
er wachet umb sust der
yr hutet glos Dise rede
get auf die vor dem rede
oder manung Doch sullent
yr uerzzen daz uns got
behutet an allen stoben
vor dem gewalt der ko
men gesteis Alle nett er
zu den werchmeistern
und spricht textus Es
ist ist umb sust vor dem
liecht auf zu stan glos
Alz ob er sprech Ir
sullen nicht vor tages
liecht auf stan zu den
werken unser hende sun
der zu dem werck der
sele wann die gotlich
genad komet uns daz
zu staten dann alle
unser werck Er spricht
text Ost auf nach
dem daz er gesitzet die
daz brot eczen der smerz
en glos Daz ist eben
umbtar die yr haymarung
erbeiten stet auf von
der erbait der sunde
so wirt daz brot des
smerzen gewandelt in
ein ewig freude Er spricht
text Wann unser her
re den slaf seinen lieben
gibet glos Daz sint
die getreuen lerer der
heiligen geschrift die
entslaffen des leplichen
todes wann der herzet
allein der slaff alz un
ser herre zu seinen un
gern sprach Unser freunt
Lazarus er slefft und
was doch tot textus
Sehet die kinder unsers
herren erbe sint glosa